

Disentis: Polit-Exodus

Bei den Wahlen im Herbst muss fast die ganze Exekutive ersetzt werden. Auch der Gemeindepräsident tritt zurück.

Disentis Die Rücktritte wurden an der Disentiser Gemeinderatssitzung vom Freitag bekannt gegeben: Gemeindepräsident Francestg Cajacob und die vier Vorstandsmitglieder Madlen Deflorin-Spescha, Cecilia Maissen-Desax und Roger Tuor demissionieren per Ende Jahr. Für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt sich einzig der 2007 gewählte Iso Mazzetta. Wie Cajacob am Samstag gegenüber Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) erklärte, haben persönliche Gründe zu seinem Rücktrittsbeschluss geführt. Das Amt brauche sehr viel Zeit, die Familie komme zu kurz. Cajacob, der bis vor seiner Wahl vor vier Jahren beim Kanton gearbeitet hatte, wird dorthin zurückkehren: Ab Mai arbeitet er gemäss RTR mit einem 30-Prozent-Pensum für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde in Ilanz, ab 2017 mit einem 50-Prozent-Pensum.

Tuor wird nächstes Schuljahr Schulleiter in Disentis und könnte gar nicht mehr für den Vorstand antreten. Auch bei Deflorin-Spescha und Maissen-Desax gelten laut RTR berufliche oder persönliche Gründe als Ursache für die Demission. Eine Kommission soll sich nun auf Kandidatensuche für die Wahlen vom 25. September machen.

Dringende Pilzbefall-Sanierung

Vom Gemeinderat genehmigt wurde am Freitag die Rechnung der Gemeinde. Sie weist bei Ausgaben von 17,91 Millionen und einem Cashflow von 2,17 Millionen ein Plus von gut 273 000 Franken aus. Netto investiert wurden 1,54 Millionen.

Ebenfalls gutgeheissen wurde ein Kredit von 196 000 Franken für den Ersatz von Stühlen und Tischen im Center da Sport e Cultura (CSC). Dringend saniert werden müssen im 35 Jahre alten Gebäudekomplex ausserdem zwei Fassaden: Nord- und Westwand sind von einem Pilz befallen, das haben Untersuchungen Ende 2015 ergeben, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Sanierung ist unaufschiebbar, weil ohne Gegenmassnahme die Zivilschutzunterkünfte im CSC nicht mehr für Ferienlager eingesetzt werden können – die Einkünfte daraus sind gemäss

Botschaft an den Gemeinderat eine wichtige finanzielle Stütze für das Center. Das Parlament genehmigte einen Sanierungskredit von 280 000 Franken für die beiden Fassaden. Eine künftige Gesamtsanierung der Anlage soll dadurch nicht beeinträchtigt werden.

Gesprochen wurde schliesslich auch ein Kredit von 480 000 Franken für den Ersatz der öffentlichen Beleuchtung. Neue Technologie soll die Energiekosten von jährlich über 30 000 auf 9000 Franken reduzieren. Vom Rat überwiesen wurde eine Motion. Sie verlangt eine Machbarkeitsstudie für eine Verbindung Segnas–Acletta. **(JFP)**

30-Millionen-Kredit gesprochen

Das Projekt für eine Melioration auf Gebiet der Gemeinde Disentis ist in trockenen Tüchern. Die Stimmbürgerschaft hat dem Bruttokredit von 30 Millionen Franken gestern zugestimmt. Das Ja erfolgte laut der Gemeinde mit 398:225 Stimmen . Schon die Gemeindebehörden hatten die Vorlage einhellig zur Annahme empfohlen. Dank hohen Beiträgen von Bund und Kanton muss die Gemeinde für 4,67 Millionen Franken selber aufkommen. Die Melioration soll zur Hauptsache 2017 beginnen und mehr als 30 Jahre dauern. **(jfp)**